



TOP 7
mündliche Anfrage
Kamptauern 06.06.2016
von H. Sprengel
[Signature]

Anlage zu TOP 7
HA 06.06.2016

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln

06.06.2016

Mündliche Anfrage

Gremium	Datum der Sitzung
Hauptausschuss	06.06.2016

Breaking the Silence

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

im Jahr 2015 hat sich die Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Israel zum fünfzigsten Mal geährt. Dieses wichtige Ereignis ist auch in Köln mit vielen Veranstaltungen gewürdigt und gefeiert worden. Eine Veranstaltung, die 2015 vor diesem Hintergrund nicht realisiert worden ist, war die kontrovers diskutierte Ausstellung von Breaking the Silence. Noch im Juni 2015 hat die Stadt mitgeteilt, dass der Kölner Arbeitskreis Israel-Palästina eine Präsentation im Frühjahr 2016 vorbereite, um eine differenzierte Präsentation und thematische Einbettung der Ausstellung zu gewährleisten.

Dieses Thema bewegt ganz aktuell die Stadtgesellschaft. Die SPD-Fraktion erreichen viele Zuschriften, die sich kontrovers mit dem Für und Wider der Ausstellung auseinandersetzen. Auch Oberbürgermeisterin Reker und der Arbeitskreis Israel-Palästina sind in diesem Kontext angeschrieben worden, u.a. von Stadtdechant Msgr. Kleine und Stadtsuperintendent Domning für das Katholische Stadtdekanat Köln am 24.05.2016. Dort wird z.B. folgender Sorge Ausdruck verliehen: "[...] Wenn die jüdischen Gemeinden sich vor diesem Hintergrund gegen die Ausstellung in unserer Stadt aussprechen, reicht uns das als Begründung für eine Ablehnung unsererseits aus. [...] Aber um BtS und das Anliegen der Ausstellung zu unterstützen, muss die Ausstellung nicht gegen den Willen der jüdischen Gemeinden in Köln gezeigt werden. [...] Daher bitten wir Sie, sehr geehrte Frau Reker, das Vorhaben, die Ausstellung BtS in Köln zu zeigen, nochmals zu überdenken. [...]" Oft wird auch von den Sorgen jüdischer Bürgerinnen und Bürger vor der Zunahmen antisemitischer und ausländerfeindlicher Tendenzen sowie dem damit verbundenen Unsicherheitsgefühl berichtet.

Vor diesem Hintergrund bittet die SPD-Fraktion um die Beantwortung folgender Frage:

Gibt es konkrete Pläne für eine Präsentation von Breaking the Silence?
Wenn ja,

- Wird die Ausstellung in einen größeren Kontext eingebettet und wie soll dieser aussehen?



- Wie und in welcher Form wird die jüdische Gemeinde in Köln in die Diskussion zum Für und Wider der Ausstellung einbezogen? Wie wird den Befürchtungen vor einer Stärkung antisemitischer Ressentiments durch die Ausstellung begegnet?
- Wird es eine Auseinandersetzung mit den kritischen Stimmen zu der Ausstellung geben und welche Formate sind dafür geplant?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Barbara Lübbecke
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin